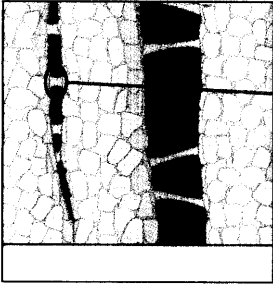


# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FREITAG/SAMSTAG 22./23. JULI 2005



## Elastische Fäden schützen Knochen

Winzige elastische Fäden, die zwischen den Knochenfibrillen liegen, machen die Knochen widerstandsfähig gegen Brüche, indem sie sich bei Stößen ausdehnen.

MEDIZIN 4



## Mehr Hausärzte dank Hausarztvertrag?

In Brandenburg setzt das Gesundheitsministerium Hoffnungen in den Hausarztvertrag von AOK und IKK. Das Zusatzhonorar mache die Niederlassung attraktiver.

GESUNDHEITSPOLITIK 8

### TIP DES TAGES

## Arbeit in Elternzeit – früher Antrag wichtig

Wenn eine Mitarbeiterin in ihrer Elternzeit auf Teilzeitbasis arbeiten möchte, hat sie darauf nur dann einen Anspruch, wenn sie den Antrag auf Teilzeit zusammen mit jenem auf Elternzeit gestellt hat. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie ihrem Wunsch auch nicht nachkommen. Das hat das Bundesarbeitsgericht entschieden. Im konkreten Fall wollte eine junge Mutter nach der Geburt ihres Kindes 15,4 Stunden statt der bisherigen Vollzeit arbeiten. Den Antrag dazu stellte sie während ihrer Elternzeit. Der Arbeitgeber aber hatte inzwischen eine vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterin als Ersatz eingestellt; zudem wollte niemand seine Arbeitszeit verkürzen. (Az.: 3 Sa 44/03)

### HINTERGRUND

ASS-Resistenz erforscht

## Parteien haben kaum konkrete Pläne für die Gesundheitspolitik

BÄK-Präsident Hoppe kritisiert vage Wahlprogramme

**BERLIN (hak).** Die gesundheitspolitischen Pläne der Parteien bleiben im Wahlkampf vage. Das zeigt ein Vergleich der vorliegenden Wahlprogramme.

Deren Unverbindlichkeit hat Bundesärztekammer-Präsident Professor Jörg-Dietrich Hoppe kritisiert. „Die bekannten Folgen der Fortschritts-Alterungs-Spirale im Gesundheitswesen sind den Wahlstrategen keine Zeile wert“, sagte er der „Ärzte Zeitung“. „Wie die großen medizinischen Herausfor-

heitsberufe endlich einmal positiv zur Kenntnis genommen werden“, so Hoppe. Daß nicht einmal die Probleme der Leistungserbringer – die Unterfinanzierung der Krankenhäuser, schlechte Arbeits- und Vergütungsbedingungen in Klinik und Praxis – Erwähnung fänden, sei enttäuschend.

Tatsächlich finden sich in den Wahlprogrammen nur Schlagworte zu den Finanzen, nicht aber zu den Strukturen der GKV. Daß die Arbeit niedergelassener Ärzte von einem Regierungswechsel nicht

Darstellung etwa bei S